



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Jugendhilfeausschuss	16.11.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Standortplanung Therapiezentrum Köln-Müngersdorf

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln und Bündnis90/ Die Grünen im Rat der Stadt Köln bitten um Beantwortung nachstehender Fragen im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau einer Kindertagsstätte auf einem Teilgrundstück der GGS Wendelinstraße:

1. Ist hinsichtlich der Planungsaufnahme für den Kita-Neubau auf einem Teilgrundstück der GGS Wendelinstraße das bestehende Therapiezentrum mit eingeplant? Wenn ja, in welcher Form? Bleiben die momentanen dort befindlichen Gebäude, in denen das Therapiezentrum untergebracht ist, zur weiteren Nutzung stehen?
2. Wäre es möglich, einen Neubau zu planen, an dem zu einem späteren Zeitpunkt das Therapiezentrum optional angebaut wird?
3. Wären die Mietkosten dann die gleichen, wie die geplanten Mietkosten für die angedachte Kita? Aus welchem Grund sind diese Mietkosten mit 18,66€ im Vergleich zu anderen Stadteilen (Nippes) so hoch?
4. Ist die Förderschule für Sprache bereits aus dem Gebäude der GGS ausgezogen? Über wie viele Räume (qm, Aufteilung) verfügt die Förderschule Sprache mit der OGTS dort? Welche Nachnutzung ist für die freiwerdenden Räume geplant? Ist hier die Nutzung für das Therapiezentrum möglich und was würde die kosten?
5. Könnte das Kölner Förderzentrum langfristig in eine freiwerdende Hauptschule um-

ziehen und falls ja, welche würde sich dafür anbieten? Wären auch Außenstellen in geeigneten Schulen z.B. Grund-, Förder-, Haupt- oder Gesamtschulen möglich?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.

Im Rahmen der Neubauplanung für die 4-gruppige Kindertagesstätte wurde die räumliche Erweiterung für das Therapiezentrum geprüft. Wie bereits dargestellt ist eine Erweiterung zu Gunsten des Therapiezentrums möglich. Allerdings würden sich die Mietkosten mit dem Neubau drastisch erhöhen. Der Träger zahlt für die jetzigen Pavillons eine Miete von 4,50 € und 6,00 € je qm Nutzfl. an die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Wie auch hier schon dargestellt werden die Containereinheiten des Therapiezentrums von dem Neubauvorhaben nicht tangiert werden. Die jetzigen Anmietungen bleiben bestehen.

Zu 2:

Die Kindertagesstätte ist so konzipiert, dass eine spätere Erweiterung/Anbau für das Therapiezentrum möglich ist.

Zu 3:

Bei der für das Therapiezentrum ermittelte Miete handelt es sich um eine grobe vorläufige Kostenkalkulation. Hierzu werden aufgrund von Erfahrungswerten, sogenannte Kostenkennwerte pro Kubikmeter festgesetzt und hoch gerechnet. Die Berechnung der kalkulatorischen Miete von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln ist in der Anlage beigefügt.

Eine konkrete Mietpreisberechnung ist erst nach einer qualifizierten Entwurfsplanung möglich. Diese wurde im vorliegenden Fall nicht durchgeführt.

Wie schon ausgeführt wird das Therapiezentrum von dem Verein „Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen Teilleistungsstörungen (MCD/HKS) e.V.“ geführt und finanziert sich hälftig über die Krankenkassen und das Sozialamt der Stadt Köln. Eine verbindliche Zusage zum dauerhaften Fortbestand (Bedarfsbestätigung) und Sicherung der Finanzierung (Zuschüsse) kann im Rahmen der angespannten Haushaltssituation nicht getroffen werden.

Zu 4:

Die Förderschule für Sprache wird voraussichtlich Ende 2011 umziehen. Die dann freiwerdenden Räumlichkeiten werden wieder einer schulischen Nutzung durch die GGS Wendelinstraße zugeführt.

Zu 5:

Aus Sicht der Schulentwicklungsplanung steht im Stadtbezirk Lindenthal an keinem Schulstandort Raum zur Verfügung, um das Therapiezentrum unterzubringen.